

Liebe Interessierte, lieber Interessierter,



diesen Mai habe ich endlich, nach 12 Jahren Schule mein Abitur geschrieben und auch gut bestanden. Ich gebe gerne zu, dass mir diese Zeit nicht immer Freude bereitet hat; umso mehr freue ich mich auf das, was als Nächstes ansteht - Anfang September geht es los.

Ich habe das Glück, als „Weltfreiwilliger“ im Rahmen von „Weltwärts“ ein Jahr in Ndanda, Tansania verbringen zu dürfen. Beim Weltfreiwilligendienst handelt es sich um ein, wie ich es gerne erkläre, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Ausland. Dieses Projekt namens „Weltwärts“ ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) – so viel zum theoretischen Teil.

Der BDKJ – Würzburg ist meine Entsendeorganisation und durch den Dachverband *Weltwärts* dazu autorisiert und gefördert. Meine Mitfreiwilligen durfte ich schon auf einem Vorbereitungsseminar kennen lernen. Diese Seminare sind zur Vorbereitung der Freiwilligen auf ihren Einsatz gedacht und erfüllen die Mindestanforderung von *Weltwärts* über 25 Seminartage für Weltfreiwillige. Die Einhaltung dieser und noch anderer Vorgaben kontrolliert *Weltwärts*, verständlicher Weise sehr streng, denn *Weltwärts* trägt für jeden Freiwilligen 75% aller anfallenden Kosten, angefangen bei Essen, Verpflegung und Durchführung bei den Vorbereitungsseminaren, über Visakosten, Versicherungen und Flüge bis hin zu Wohnkosten im Einsatzland. Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es sich dabei pro Freiwilligem, je nach Einsatzland um etwa 10.000€ handelt. Die restlichen 25% sollen prinzipiell von dem Freiwilligen selbst getragen werden. Um dieses Geld aufzubringen zu können, gibt es ein Konzept, welches den Freiwilligen und alle Personen in seinem Umfeld einschließt – genannt: Spendenkreis. Dieses Konzept hat zwei Ziele: Zum einen soll es so viele Leute wie möglich an den Erfahrungen des Freiwilligen während der Auslandszeit teilhaben lassen, und dem Freiwilligen zur Reflexion helfen, zum anderen soll es dem Freiwilligen helfen, die restlichen Kosten stemmen zu können. Vom Freiwilligen gesammeltes Geld geht dann an die Entsendeorganisation, den BDKJ – Würzburg, welcher im Voraus die Kosten trägt.

Das Prinzip dieses Spendenkreises beruht also auf einem Austausch zwischen dem Freiwilligen und seinen Freunden, Bekannten, Familie usw...

Freiwillige sind dabei dazu angehalten vor, während und nach ihrer Zeit im Ausland, Interessierte teilhaben zu lassen, an ihren Erfahrungen und Erlebnissen – ob durch einen Blog, regelmäßige Briefe oder Quartalsberichte in Zeitungen etc... Im Gegenzug sammeln die Freiwilligen Geld von Leuten aus diesem Interessentenkreis, welches der Entsendeorganisation, also dem BDKJ – Würzburg zufließt. Hinter dem Spenderkreis steht der Solidaritätsgedanke. Sollten auf Dauer zu wenige Spenden durch die Freiwilligen ankommen würde das langfristig zu weniger Teilnehmern oder gar zur Einstellung des Programms führen. Der Weltfreiwilligendienst trägt stark zur Entwicklungshilfe und Völkerverständigung im Gastland bei und ohne die Spenden wäre das nicht möglich.

Dieser Brief verfolgt also zwei Ziele:

1.: Ich möchte meinen Weltfreiwilligendienst so bekannt wie möglich machen und für meinen entstehenden YouTube-Kanal Werbung machen. (Siehe nächste Seite)

2.: Ich möchte Spenden sammeln. Diese Spenden dienen wie gesagt dazu, das Modell des Weltfreiwilligendienstes zu unterstützen. (Siehe nächste Seite)

Ich bedanke mich im Vorfeld schon für Dein Interesse und hoffe, dass wir uns auf meinem Kanal wiedersehen.

Lukas Weber

## Der YouTube-Kanal

Dieser YouTube-Kanal ist mein Weg der Berichterstattung und ist für alle Interessierten zugänglich, egal ob Spender oder nicht. Während meiner Zeit in Tansania werden dort, je nach eigenem Zeitmanagement Videos über meinen Aufenthalt, meine Arbeit und meine Erfahrungen erscheinen. Auch im Vorfeld werde ich schon einige kleinere Clips hochladen, die einen kleinen Einblick in die Vorbereitungen und das Projekt an sich geben.

→ Den Kanal findest Du, wenn Du auf YouTube nach „Mit Weltwärts in Tansania“ suchst oder auf den Link in der E-Mail klickst. Ich freue mich über jeden, der vorbeischaud, unter den Videos Fragen stellt oder den Kanal abonniert. YouTube gibt die Option bei Abonnierten Kanälen Benachrichtigungen per E-Mail zu versenden, sobald ein neues Video erscheint. Eine genaue Bildanleitung gibt es schon in einem Video.

## Für Spenden

Damit jeder Spender sehen kann, was aus seinem Geld wird führe ich meinen YouTube-Kanal und bin natürlich jederzeit für Fragen offen, die E-Mail dazu steht in der Kanalbeschreibung meines YouTube-Kanals. Wie auch sonst üblich hilft bei Spenden jeder Euro, also auch über kleine Geldbeträge freue ich mich sehr, jedoch richtet der BDKJ – Würzburg einen groben Wunsch bezüglich der Summe an mich, der zwischen 1.600€ und 2.000€ liegt, die es für mich mit Hilfe meines Spendenkreises zu mobilisieren gilt.

→ Gespendetes Geld geht nicht an mich, sondern direkt an den BDKJ – Würzburg. IBAN: DE54 7509 0300 0003 0045 03, BIC: GENODEF1M05, Ligabank Würzburg. Im Verwendungszweck der Überweisung sollte „WFD2017/2018 – Freiwilliger Lukas Weber“ stehen. Ab 100€ und mit Anfrage auch unter diesem Betrag werden Zuwendungsbescheinigungen ausgestellt, die steuerliche Erleichterungen bringen. Solltest Du eine Zuwendungsbescheinigung wollen bitte auch die eigene Adresse mit angeben. Über gespendetes Geld freue ich mich wirklich sehr! Vielen Dank!!!

## Über das Auswahlverfahren

Im Dezember letzten Jahres fing ich an, mich nach möglichen Einsatzstellen für den Jahrgang 2017/2018 umzusehen. Allerdings begrenzte ich meine Suche auf medizinische Stellenangebote, was meine Möglichkeiten stark eingrenzte, da es sich bei den meisten Stellen um soziale Projekte, wie Schulen, Kindergärten oder Waisenhäuser handelt und zugleich ein hoher Andrang auf diese medizinischen Stellen herrscht. Die - regional gesehen - nächste Entsendeorganisation ist in Würzburg. Da ähnliche Projekte nur von noch weiter entfernten Organisationen angeboten wurden bewarb ich mich nur einmal, beim BDKJ – Würzburg.

Nach einem, sich etwas in die Länge ziehenden Auswahlverfahren bekam ich die Zusage für die Stelle in Ndanda, Tansania zur Mithilfe in einem Krankenhaus und einer Krankenpflegeschule. Das bedeutet für mich, dass ich diesen September nach Tansania reise, dort arbeite, ein Jahr verbringen und im August 2018 wieder zurückkommen werde. Diesbezüglich gehe ich aber auf meinem Kanal weiter ins Detail.